

RS OGH 1970/5/5 10Os204/69

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.05.1970

Norm

PresseG §42 Abs2

StPO §290 Abs2 A

StPO §293 Abs3

StPO §389

Rechtssatz

Falls das Erstgericht die Kosten des objektiven Verfahrens entgegen der Bestimmung des § 42 PresseG und § 389 StPO dem Herausgeber oder Verleger aufzuerlegen unterlässt, hat der OGH, auch wenn dieser Umstand von der Anklagebehörde unbekämpft geblieben ist, dem Beschwerdeführer als Verfallsbeteiligten die Kosten des Rechtsmittelverfahrens im Sinne der §§ 389, 390 a StPO in Verbindung mit dem § 42 Abs 2 PresseG aufzuerlegen, weil die Vorschrift über das Verschlimmerungsverbot der §§ 290 Abs 2, 293 Abs 3 StPO nur den Ausspruch über die Strafe - im objektiven Verfahren sohin den Ausspruch über den Verfall - nicht aber die zu ersetzenen Kosten des Strafverfahrens betreffen.

Entscheidungstexte

- 10 Os 204/69

Entscheidungstext OGH 05.05.1970 10 Os 204/69

Veröff: EvBl 1971/69 S 106

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0072366

Dokumentnummer

JJR_19700505_OGH0002_0100OS00204_6900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>